

Schwägerl bald weitere folgen. Insbesondere möchten wir hinweisen auf die Leistungen deutscher Jesuitenmissionare im 17. und 18. Jahrhundert, die dem deutschen Namen zu hoher Ehre gereichen. Man braucht nur an Persönlichkeiten wie die Astronomen Adam Schall und August Hallerstein in Peking, den Mathematiker und Forschungsreisenden Johann Grueber, der von China aus das damals noch ganz verschlossene Tibet durchquerte und nach Indien gelangte, den von Richthofen als den hervorragendsten Kartographen Chinas in jener Zeit gepriesenen Kartographen P. Martini, den P. Hanfeleden, einen der Begründer der Sanskritforschung, zu erinnern, um sich davon zu überzeugen, daß unter diesen Deutschen sich eine beträchtliche Anzahl von Männern findet, die zu den größten Auslandsdeutschen aller Zeit zu rechnen sind. Auch an der Ausgestaltung der Indianerreduktionen von Paraguay haben deutsche Jesuitenmissionare den größten Anteil gehabt. Es würde sich also sicher lohnen, diesen und anderen deutschen Missionsordensspuren nachzugehen.

H. A. Krofe S. J.

Meyers Großer Hausatlas. Mit 213 Haupt- und Nebenkarten, einem alphabetischen Namensverzeichnis mit rund 100 000 Namen und einer geographischen Einleitung mit 79 farbigen Textabbildungen. Herausg. von Dr. Edgar Lehmann. gr. Folio (32 u. 96 u. 140 S.) Leipzig 1939, Bibliogr. Institut A.-G. Geb. M 17.80

Die im Laufe des letzten Jahrzehnts erschienenen neuen Kartenwerke, von denen wir mehrere (Herders Welt- u. Wirtschafts-atlas, Knaurs Weltatlas Ausgabe 1936, Westermanns Deutschen Reichsatlas, Freytag & Berndts Taschenatlas) in dieser Zeitschrift besprochen haben, weisen gegen-

über älteren Atlanten manche Verbesserungen auf, wie Beigaben von Wirtschaftskarten, Stadtplänen, weitgehende textliche Erläuterungen mit statistischen Angaben usw. Meyers Hausatlas stellt einen weiteren Fortschritt der Kartenwerke dar. Ein Hauptvorteil liegt in der Einleitung. Sie unterrichtet nicht nur über die physische Geographie, sondern auch über die Verbreitung der Menschheitskulturen, des germanischen Blutes, der Menschenrassen, der Kolonisationen, der politischen Entwicklung vom s. christlichen Jahrhundert bis zur Gegenwart, über die Verbreitung der wichtigsten Rohstoffe und der Hauptindustrieweige, über den Land-, See-, Flug- und Nachrichtenverkehr, über Kriegs- und Handelsflotten. Besonders hervorheben möchten wir die Berücksichtigung der geopolitischen Gesichtspunkte und die Darstellung des Ringens der europäischen Mächte und Mächtegruppen um die Vorherrschaft. Zu wünschen wäre nur, daß der bevölkerungstatistische Teil eingehender ausgeführt worden wäre. Lediglich die Bevölkerungszahl nach den letzten Volkszählungen ist für die einzelnen Länder und die Einwohnerzahl für die größten Städte der Erde angegeben ohne Gliederung nach Geschlecht, Alter usw. Als ein Mangel erscheint uns besonders auch die völlige Nichtberücksichtigung der Religionsverschiedenheit auch im Kartenwerk, wie es sonst üblich ist. Denn sie hat einen sehr großen Einfluß auf die Geschichte der Menschheit gehabt und ist auch heute noch von Bedeutung. Das ließe sich bei einer Neuauflage leicht beheben. Die Einleitung würde dann zu einem Handbuch der Geographie, das allen wesentlichen Anforderungen genügt und sogar in manchen Beziehungen über den gewöhnlichen Rahmen der Handbücher weit hinausgeht.

H. A. Krofe S. J.

Neuererscheinungen des Grünewald-Verlags, Mainz

Der Grünewald-Verlag läßt nach langem Schweigen wieder von sich hören. Freunde Guardianis werden es begrüßen, daß für sie nun wieder zu haben sind: Vom Leben des Glaubens (geb. M 3.80); Das Gebet des Herrn (geb. M 3.25); Von heiligen Zeichen (kart. M 1.-); Worte zur Trauung (kart. M 2.20). - Begrüßenswert ist auch der Gedanke, kleine Separatdrucke in schöner Form und zu nicht allzu hohem Preise (M 0.80 bis 1.-) als Glückwunschgaben bereitzustellen. Wir nennen: Joh. Chrysostomus, Über den Heiligen Geist; Bischof Joh. M. Sailer, Sieh, Herr, den Du lieb hast, der ist krank; Ruth Schaumann, Kommt ein Kindlein auf die Welt; J. H. Newman, Die Auferstehung; Aurelius Augustinus, In Dir weilen heißt leben.

1939 G 8008